

September – November 2018



Geotextilien

adalía:

Der Wurmkompost

S.8

S.4

Zusammenfassung		
7	Salz, Essig und Javelwasser	2
7	Die geotextilen Planen	4
7	Technische Datenblätter über den Japanischen Knöterich	5
7	Zoom auf den Naturpark Hohes Venn – Eifel	6
7	Der Regenwurmkompost	8
7	Pflanzensteckbrief	10
7	Kolumne des Doktors DG	12

Salz, Essig und Javel: Verboten für die Unkrautbekämpfung!

Salz und Essig werden zunehmend von Privatpersonen oder Fachleuten der Grünflächenpflege als Mittel gegen unerwünschte Pflanzen eingesetzt. Diese Lösung ist auch in sozialen Netzwerken stark vertreten, in denen man ihnen erklärt, wie man dieses «natürliche» Produkt zur Unkrautbekämpfung herstellt.

Sie sollten jedoch wissen, dass die Benutzung von Salz (Streu- oder Küchensalz), Essig oder sogar Javelwasser durch die wallonische Region verboten ist. In der Tat sind diese Produkte, aus einem gesetzlichen Standpunkt betrachtet, nicht als Herbizid anerkannt und dürfen somit auch nicht in der Unkrautbekämpfung eingesetzt werden.

Zusätzlich kann die wiederholte Verwendung dieser Produkte zu einer Versauerung des Bodens (im Falle des Essigs), einer Kontaminierung der Oberflächengewässer und des Grundwassers und einem Risiko für die menschliche Gesundheit (Reizungen der Haut, der Augen und der Atemwege) führen.

Bemerkungen:

- Essig ist eine « Substanz », die durch die europäische Union nur für seine fungiziden und bakteriziden Eigenschaften anerkannt ist;
- Salz (Natriumchlorid) ist eine "Substanz", die durch die europäische Union nur für seine fungiziden und insektiziden Eigenschaften anerkannt it.

Aber wie soll man denn jetzt seinen Bürgersteig vom Unkraut befreien?

- führen Sie eine thermische Unkrautbekämpfung mit Hilfe von kochendem Wasser (heißes Kartoffelwasser) oder einem Gasbrenner durch. Dieses Verfahren muss mehrmals in einer Saison durchgeführt werden, abhängig vom gewünschten Resultat und dem Wetter;
- um ein schnelles Resultat auf "harten" Flächen, wie zum Beispiel Pflaster, zu erreichen, benutzen Sie einen Kantenschneider. Zusätzlich zu den dicken Nylonschnüren gibt es auch Bürstenköpfe die man auf den Kantenschneider montieren kann. Vorsicht vor herumfliegenden Stückchen:
- schießen sie mit Hilfe eines Hochdruckreinigers Wasser auf ein Pflaster um die Pflanzen, die sich in den Zwischenräumen festgesetzt haben, los zu reißen;
- mähen Sie in einer gewissen Höhe über begrüntes Kies oder Pflaster;
- Verwenden Sie Handwerkzeug, wenn Sie im Kies (Beispiel: Gartenkralle, Hack) oder in den Rillen zwischen den Pflastern (Beispiel: ein Messer zum Jäten) Unkraut jäten möchten. Es wird empfohlen, früh in der Saison auf kleine Pflanzen zu agieren, da ihre Wurzeln weniger gut entwickelt sind.

Weitere Informationen: www.adalia.be

Die geotextilen Planen

Geotextilien sind oft die dauerhafteste Lösung, um ein Beet in einem zufriedenstellend sauberen Zustand zu bewahren. Mit Mulch (ungefähr 5 cm) oder bodendeckenden Pflanzen bedeckt, helfen diese Planen, die Unterhaltsarbeiten gering zu halten.



Die technischen Vorteile sind:

- des Verhindern des Wachstums von Unkraut um die gewünschten Pflanzen;
- die Reduzierung invasiver Arten, indem ihr Zugang zum Licht verringert wird;
- die Reduzierung des Unkrautjätens;
- das Sparen von Gießwasser infolge der verringerten Evapotranspiration (limitierter Temperaturunterschied zwischen Boden und Atmosphäre);
- die Steigerung der Ästhetik eines Ortes, durch die Schaffung sauberer und farbiger Beete;
- der Schutz der Pflanzen gegen Unwetter (Gewitterregen, starke Winde).

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Geotextilien

Die biologisch abbaubaren Geotextilien (aus natürlichen Fasern) müssen später nicht von der Parzelle entfernt werden: sie werden als Nahrungsquelle von der Flora und Fauna des Bodens verwendet.



Gewebte oder nicht gewebte Planen?

Wir empfehlen Ihnen sich für nicht gewebte Planen zu entscheiden. Tatsächlich können die gewebten Planen ausfransen, was sich auf das Erscheinungsbild auswirkt.

Quellen:

- Jardifiches : les solutions techniques et les matériels
- Lutter contre les indésirables : quels outils ?
- Fiche technique : la couverture de sol le paillage

Technische Datenblätter über den Japanischen Knöterich

Der ÖDW hat technische Datenblätter angefertigt, die die wichtigsten Pfade der Bekämpfung des Japanischen Knöterichs erläutert. Diese Datenblätter wurden in Zusammenarbeit mit der V.o.G. Adalia 2.0 angefertigt.



Sie sind in 3 Untergruppen aufgeteilt: frühzeitige Vernichtung, lokale Eliminierung und Abschwächung.

Hier finden wir Techniken wie Zerhexelung – Abdeckung, Beweidung, wiederholte Mahd, Bekämpfung durch Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern...

Weitere Informationen auf: http://biodiversite.wallonie.be

Zoom: der Naturpark Hohes Venn-Eifel und seine Aktionen für das Zero Phyto!

In den Jahren 2009 und 2010, lange vor Inkrafttreten der Verordnung über das Verbot der Verwendung von Pestiziden im öffentlichen Raum, hat der Naturpark bereits eine differenzierte Grünflächenpflege in den Gemeinden seines Territoriums gefördert.

Von der Anmietung einer an die Gemeinden ausgeliehenen Heißschaum-Unkrautbekämpfungsmaschine über die Aufstellung eines differenzierten Grünflächenpflegeplans, der Organisation von Schulungen bis hin zur Inventarisierung der Grünflächen bestimmter Gemeinden unterstützt der NPHFE die Gemeinden auf ihrem Gebiet tatkräftig, indem er sie in Richtung Zero-Phyto begleitet!



In den lahren 2009 und 2010 konnten zwölf Gemeinden deutschsprachige und (9 3 französischsprachige) Heißschaummaschine die zwei Tage lang auf ihren Grünflächen testen. Ergebnis dieser Aktion haben einige von ihnen die Maschine erneut gemietet und andere, wie die Gemeinde Eupen, gekauft.

Im Jahr 2014 führte ein Praktikant des NPHFE eine Bestandsaufnahme der Grünflächen der Gemeinde Raeren durch, um sie gemäß ihrer Pflege klassifizieren zu können. In Zusammenarbeit mit der VoG Adalia 2.0 (ehemals Wallonisches Zentrum für differenzierte Grünflächenpflege)

wurden deutschsprachige Weiterbildungen über die Alternativen zu Pestiziden durchgeführt. Diese waren an die Gemeindearbeiter gerichtet.

Dank des NPHFE wurden mehrere Kommunikationsinstrumente der VoG Adalia ins Deutsche übersetzt, um sie an deutschsprachige Bürger zu verteilen und sie zum Thema Pestizide zu aufzuklären. Diese Werkzeuge (Schilder, Poster, Broschüren,....) sind auf Anfrage kostenlos erhältlich.

Im Jahr 2015 wurde von Adalia 2.0 und dem Naturpark gemeinsam ein Tag des Austauschs (zweisprachig) über differenzierte Grünflächenpflege und Alternativen zu Pestiziden organisiert. Dieser Tag richtete sich an Abgeordnete, Gemeindearbeiter sowie gleichgesinnte Arbeiter und beinhaltete eine Demonstration alternativer Methoden zur Unkrautbekämpfung.

In den Jahren 2016 und 2017 waren Baelen und Büllingen an der Reihe, um von der Unterstützung des NPHFE zu profitieren.

Und zuletzt wurde in Zusammenarbeit mit Adalia 2.0 und Ecowal allen interessierten Gemeinden im Naturpark eine Schulung zum Management von pestizidfreien Friedhöfen angeboten.



Ohne Pestizide klar zu kommen ist nicht immer einfach, besonders nicht nach jahrelanger Verwendung. Aber durch gemeinsames Handeln und mit Unterstützung des Naturparks Hohen Venn-Eifel erreichen die zum Gebiet des Naturparks gehörenden Gemeinden dieses Ziel schrittweise. Erfahrungsaustausch, Maschinentest, Änderung der Bodenbedeckung, Überlegungen zum Konzept der Flächennutzungen, Sensibilisierung der Arbeiter und der Bevölkerung sind Möglichkeiten, eine natürliche Bewirtschaftung der Flächen zu erreichen.

Der Wurmkompost

Eine Möglichkeit, die Erde zu ersetzen und den Einsatz von Düngemitteln in Blumentöpfen oder Beeten einzuschränken oder sogar zu vermeiden?

Die organischen Ergänzungen (Mist, Kompost, Wurmkompost, ...) reichern den Boden oder

die Substrate zugunsten der dort wachsenden Pflanzen an. Mit dem vorhandenen Boden oder Substrat vermischt, ermöglichen sie es ebenfalls die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens zu steigern und Nährstoffe für die Pflanzen frei zu setzen. So werden die Charaktereigenschaften des Bodens (physikalische Eigenschaften) und die des Dünger (chemische Eigenschaften) kombiniert und können ebenfalls die biologischen Eigenschaften des Bodens oder des Substrats verbessern.

Der Regenwurmkompost (oder Wurmkompost) ist eine organische Ergänzung, die außerordentlich reich an Mikroorganismen ist. Er wird durch die Verdauung von organischem Material durch Kompostierwürmer gewonnen. Obschon die Wurmkompostierung sich bei Raumtemperatur in massiver Anwesenheit von Kompostierwürmern abspielt, zeigt sich, dass sein Produkt eine sehr gute Ergänzung ist, die das Wachstum und die Widerstandsfähigkeit der Pflanze gegenüber Krankheiten steigert.

Deshalb hat die Gemeinde Saint-Gilles sich dazu entschieden ihn wegen der Nachhaltigkeit in ihren Blumenkästen zu verwenden. Juliana Castro, Zuständige für die öffentlichen Grünflächen in Saint-Gilles, erklärt, dass sie im Mai die 10 cm dicke Bodenschicht, die jährlich in den Blumenkästen erneuert wird, durch ein ähnliches Volumen an Wurmkompost ersetzen, der dann mit dem im Blumenkasten verbleibenden Substrat vermischt wird. Hinsichtlich der natürlich vorhandenen Nährstoffe ist keine äußerliche Zufuhr von Düngungsmitteln notwendig. Die Pflanzen starten schnell mit ihrem Wachstum. Im Monat August fügen sie zusätzlich eine feine Schicht Wurmkompost hinzu, um das Wohlergehen der Pflanzen zu erhalten.







Usage autorisé en agriculture biologique CE 834/2007







www.purver.be





Pflanzensteckbrief: Hyssopus Officinalis Ysop

Der Ysop, auch Bienenkraut genannt, ist eine kleine mehrjährige Staude, die eine Höhe von etwa 30 cm erreicht und sich jedem sonnigen Standort anpasst. Er wird für seine medizinischen Eigenschaften angepflanzt.

Familie: Lippenblüter Herkunft: Europa Standort: sonnig

Medizinische Eigenschaften: sanregend, antiseptisch, krampflösend,

verdauungsfördernd,...

Wiederstandsfähigkeit: widerstandsfähig gegenüber Kälte

Merkmale: kleine exotisch anmutende Staude mit breitem Wuchs

Laub: immergrün

Höhe der Blätter: 50cm Höhe der Blüten: 60cm Farbe: blau-violett

Blühtezeit: Juli bis September Boedntyp: neutral und trocken Umgebung: Beet, Steingarten,

Staudengebüsch

Pflanzdistanz: 20cm



Attraktivität für Bestäuber:

Die Blüte des Ysops bringt Blumen hervor, die sehr attraktiv für viele Bestäuber sind, dazu gehören unter anderem auch die spezialisierten Arten mit langer Zunge wie die Pelzbiene (Gattung Anthopora), die Mörtel- und Blattschneiderbiene (Gattung Bienen) und die Wollbiene (Gattung Anthidium). Andere, gängigere Arten, wie die Hummel (Gattung Bombus) und die Honigbiene profitieren auch, genauso wie manche Schmetterlinge.

Verwandte Arten und Züchtungen:

- H. Officinalis 'Alba', 60 cm, weiße Blüte, Blütezeit Juli-September
- H. Officinalis 'Roseus', 60 cm, rosa Blüten, Blütezeit Juli September





Die Informationen, um diesen Pflanzensteckbrief zu schreiben, stammen teilweise aus dem Buch "Vers un fleurissement favorable aux pollinisateurs", realisiert durch die VoG Ecowal und Herr Vereecken der ULB mit Unterstützung des ÖDW Wallonie Umwelt, des Maya Plans und dem Natur Netzwerk Wallonie (Réseau Wallonie Nature).

Kolumne des Doktor DG

Sehr geehrter Doktor DG,

Ich bin Mitglied des Vereins "Mit Glyphosat geht alles ein". Wir haben Sie schon vor ein paar Monaten kontaktiert infolge eines Hacker-Angriffs auf unsere Internetseite, die mit den Tugenden des Glyphosats prahlt. Gehackt wurden wir

durch die Rebellengruppe "Ecolo-Bobo". Jetzt kontaktiere ich Sie jedoch für etwas ganz anderes: heute Morgen las ich in meiner Zeitung, dass es ein Verbot für die Verwendung von Glyphosat für Privatpersonen geben soll. Unter diesem Schock hab ich den Kaffee ausgespuckt und bin hinterrücks umgekippt!

Nachdem ich mich wieder gefasst hatte, sagte ich mir: "mein kleiner Davy, es ist noch nicht zu spät, um Vorräte für die nächsten Jahre anzulegen". Ich sprang also in meinen Ford Mustang und raste zur nächsten Gärtnerei. Als ich dort ankam, fragte ich den Verkäufer direkt nach 50 Litern Glyphosat. Doch dieser Verkäufer, der sicher schon vom "öko" Virus infiziert war, sprach nur von Hacken, heißem Wasser und tausend anderen Sachen, um das Unkraut auf meinem Bürgersteig zu beseitigen. Genervt habe ich die erste Hacke, die ich gefunden habe, genommen und ihm einen Chuck Norris Kinnhaken verpasst. Dann habe ich mir meine 50 Liter Glyphosat genommen und bin nachhause gefahren. Aber meine Nachbarn, überzeuge Umweltschützer, haben gesehen, wie ich meinen Vorrat ausgeladen habe. Ich habe mich also beeilt meinen Vorrat im Gartenhäuschen zu verstauen und habe mich dann bei mir verbarrikadiert, bereit ein neues Fort Alamo zu durchleben.

Der Tag ging problemlos vorüber, aber nachts hörte ich Schritte in Richtung meines Gartenhäuschens. Wie ein Wirbelwind ging ich runter, mit meinem Gewehr bereit zu schießen. Und da sah ich sie, diese "Superheldenbande" der Natur, wie sie versuchten das Schloss meines Gartenhäuschens zu knacken. Ich habe also einen Schuss in die Luft abgefeuert, um sie zu erschrecken, aber sie bewegten sich nicht.

Ich habe mein Gewehr also mit zwei Kugeln nachgeladen und schoss diesmal in ihre Richtung. Ich habe sie nicht getroffen aber die zwei Kugeln durchschlugen mein Gartenhäuschen. Dieses, gefüllt mit Chemikalien, Benzin und anderen toxischen Produkten, fing an aus allen Ecken zu qualmen. Glücklicherweise haben meine Angreifer die Flucht ergriffen, denn einigen Sekunden später dröhnte eine riesige Explosion und zerriss mein Gartenhäuschen in tausend Stücke. Sogleich wurde ich in meinen Schmetterlingsstrauch geschleudert und fand mich am Boden wieder. Durch die Explosion hat sich das ganze Glyphosat auf meinen Rasen ausgebreitet. Resultat, mein Garten sieht aus wie gekalkte Erde. Was mich angeht, ich wachte total groggy auf, aber etwas hat sich bei mir geändert. In der Tat, diese Explosion hat mein Gehirn verdreht und ich habe meine Leidenschaft für die Natur entdeckt. Aber naja, da ich von Null anfangen muss, wie kann ich meinen Garten ohne "Phyto-Produkte" gestalten?

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Davy Croquette

Sehr geehrter Herr Croquette,

Das wars mi'm verwenden, Sie haben verstanden. Scheinbar war diese Explosion gesund für Sie.

Hier sind einige Richtlinien, um Ihrem Garten einen "natürlichen" Anschein zu verleihen.

Was Ihren verkalkten Rasen angeht, muss man wissen, dass Glyphosat etwa 5 Monate rückständig bleibt. Es wird also schwierig, in dieser Periode neu zu säen. Dennoch, wenn das Produkt keinen Effekt mehr hat, rate ich ihnen ein falsches Saatbeet anzulegen, um zu verhindern, dass Unkräuter Ihrem Rasen Konkurrenz machen.

Eine falsche Saat besteht darin, die Saatbedingungen der im Boden vorhandenen Samen der Unkräuter zu favorisieren, in dem man die Erde mit einem Motorpflug, einer Egge oder einer Bodenumkehrfräse bearbeitet. Genauso wie wenn Sie eine Saat vorbereiten würden, nur ohne zu säen. Nachdem die Samen der nicht erwünschten Pflanzen gekeimt haben (+/- 15 Tage) genügt ein Durchgang mit der Egge um diese zu beseitigen. Das Einsäen des Rasens kann dann stattfinden. Die falsche Saat kann, wenn nötig und wenn die Bedingungen es zulassen, mehrmals wiederholt werden.

Wenn ihr Schmetterlingsstrauch die Explosion überlebt hat, rate ich Ihnen diesen zu entfernen. In der Tat ziehen seine langen blauen, violetten, purpurnen, rosanen, weißen Blüten (20 bis 70 cm) Schmetterlinge durch ihren süßen Nektar an. Im Gegenzug können seine Blätter die Raupen dieser Schmetterlinge aber nicht ernähren, heimische Arten jedoch können das. Resultat: wenn dieser Strauch sich ausbreitet wird er schnell invasiv, vertreibt andere Pflanzen und hemmt die Fortpflanzung der Schmetterlinge die er anzieht. Paradoxerweise kann der Schmetterlingsbaum direkt zum Aussterben der Schmetterlinge beitragen, die er ernährt.

Zögern Sie nicht für ihre Beete mehrjährige Pflanzen zu verwenden (kleine Immergrün, Geranien, Argentinisches Eisenkraut,...). Diese Pflanzen werden Ihnen weniger Unterhalt abverlangen und einige, wie das kleine Immergrün, sind wunderbare bodendeckende Pflanzen.

Es bleibt Ihnen jedoch das Problem des Unkrauts auf Ihrem Bürgersteig. Im Moment muss man zugeben, dass Handarbeit die beste Lösung bleibt. Sie sollten sich dran gewöhnen einige unerwünschte Pflanzen auf Ihrem Grundstück zu akzeptieren. Hoffnung und Enttäuschung, so ist das Leben!

Ich wünsche Ihnen gute Besserung.

Ihr hingebungsvoller Doktor DG



Nous proposons une vaste gamme de machines en désherbage alternatif:

eau chaude



mécanique











Contactez-nous pour plus d'informations ou demander une démonstration!













ADALIA_{2.0}

Das Team der "Null-Pestizid"-Berater:

- **Thibaut Mottet:** 0483/44.00.94 thibaut@gestiondifferenciee.be

- Tiffanie Frenkel: 0486/36.07.30 tiffanie@gestiondifferenciee.be

Redaktionsausschuss/Verantwortlicher Herausgeber Thibaut Mottet und Tiffanie Frenkel

Besonderer Dank:

Der Redaktionsausschuss bedankt sich herzlich beim Team des Naturparks Hohes Venn-Eifel für die Übersetzung ins Deutsche.







